

Nachmittags von 1—2 Uhr IV. Elementar-Klasse der I. Bürgerschule,
2—3 IV. II.
3—4 Vorschule. (Kinder vom 5.—6. Lebensjahre.)

Eltern und Freunde der Schule werden zum zahlreichen Besuche dieser Examina hiermit ergebenst eingeladen.
Keller, Schuldirector.

Freiwillige Subhastation.

Künftigen

Ein und Dreißigsten März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

soll eingetretener Familienverhältnisse halber, das Einbusengut Herrn Traugott Ruttloffs zu Dittersbach bei Frankenberg, welches 55 Ader 101 Ruthen Flächenraum umfaßt, der zumest in guten Feldern und Wiese, zum kleinsten Theile aber aus Holzland besteht, worauf ein Sandsteinbruch sich befindet, ingleichen ein besonderes Niederwaldsgrundstück von 4 Adern 266 Ruthen unter gewissen im Termine zu eröffnenden, auch rüchlich der Anzahlung, billigen Bedingungen mit Inventarium von mir im Ruttloffschen Gute zu Dittersbach selbst notariell versteigert werden. Ich ersuche daher zahlungsfähige Kaufliebhaber zu diesem Termine sich einzufinden, nach Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit und Vortragung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu eröffnen und nach Befinden eines Kaufabschlusses, auf welchen die Uebergabe sofort erfolgen kann, sich zu versehen.

Nach der Versteigerung soll ein Superinventarium desselben Tages noch und am Nachmittage des folgenden Tages verauctionirt werden.
Frankenberg, den 18. März 1858. Adv. Klop.

H ü l f e r u f.

Abermals hat ein schweres Unglück unsern Ort heimgesucht! Die Wunden, die vor 16 Monaten das uns betroffene Brandunglück geschlagen, sind noch nicht geheilt, und heute stehen wir wieder vor einer großen Trümmerstätte. Bei einem fürchterlichen Orkan, wie wir ihn noch nicht erlebt, brach in der gestrigen Mittagsstunde Feuer aus, das in weniger als einer Stunde 10 Häuser in Asche legte und 21 Familien Habe und Obdach nahm. Wir fragen mit Bangen, wie wir bei den herabgekommenen Hülfquellen unseres Ortes so vielom Glende wirksam abhelfen sollen und finden nur Trost in der Hoffnung auf Hülf von auswärts, die uns beim vorigen Brandunglück in so reichem Maße zu Theil geworden ist und die wir auch für diesmal dringend ersuchen. Möge Gott, der uns so schwere Schicksalsschläge sendet, recht viele mildthätige Herzen erwecken.

Wechselburg, den 9. März 1858. Der Hülf-Comité.
Postverw. Fröhner, Cantor Herstenberger, Del.-Insp. Haberland, Rath Sündel,
Moriz Lehmann, Färbermstr. Liebau, Dr. Ludwig, Ortsrichter Müller.

Gaben der Liebe, so für die armen Abgebrannten bestimmt sind, werden gern entgegengenommen, öffentlich berechnet und pünktlich an den Ort ihrer Bestimmung befördert durch die Wochenblatt-Expedition zu Frankenberg.

Die Tapetenfabrik

von C. S. Häufig in Chemnitz, Chemnitzer Straße N^o 7, macht hiermit einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie ihre Tapeten-Druckerei wieder eingerichtet hat und empfiehlt hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvollsten feinen und einfachen Tapeten zum Fabrikpreis, von 3 Ngr. an per Stück.